

# 630 Segler bei Champions-Week

425 Boote mit 631 Seglern aus insgesamt 17 Nationen haben zur Audi Chiemsee Champions Week, der Durchführung aller internationalen deutschen Meisterschaften, sowie der paralympischen Klasse auf dem Chiemsee gemeldet.

VON GERHARD NIESSEN

Gerade bei den Seglern ist es sehr schwierig, Favoriten zu benennen. Viele Faktoren spielen eine Rolle, der eine ist bei Schwachwind schnell, der andere wacht erst voll auf, wenn es richtig bläst. So ist auch die Frage, wer in den elf olympischen Klassen und der paralympischen Klasse bei der Audi Champions Week Chiemsee internationaler deutscher Meister wird, schwer zu beantworten. Aufschluss geben aber immerhin die Ranglisten und die Titelverteidiger. Hier nur die ersten drei der Rangliste, die amtierenden deutschen Meister sowie die bayerischen Hoffnungsträger. Bei den Ynglings und den 470er-Damen wurde die für eine Meisterschaft geforderte Mindestzahl von 25 Startern nicht erreicht, hier gibt es ei-

ne deutsche Bestenermittlung. Titelverteidiger im Starboot ist Marc-Auriel Pickel vom Kieler Yachtclub mit seinem Vorschotmann Ingo Borowski vom Yachtclub Berlin-Grünau. Pickel führt auch die Rangliste an, vor Matthias Müller/Manuel Voigt (SC Laupheim/VSA Wannsee). Die bayerischen Hoffnungen bei den 57 gemeldeten Mannschaften tragen die Ranglistendritten Thomas Hopf/Martina Merk (SC Walchensee/SC Forgensee).

Gespannt darf man auf das Abschneiden der Lokalmatadoren Werner Fritz/Uli Seeburger und Vinzent Hoesch/Max Scheibmair vom Chiemsee sein.

In der Yngling führt die Rangliste bei gemeinsamer Wertung von Herren und Damen Heiner Gerth mit seiner Crew vor Thorsten Schutt an, beide vom WSV Rheinkamp/Duisburg. Stärkste Damenmannschaft ist die Berliner Ulrike Schümann mit ihren Kameradinnen. Diese drei Mannschaften werden wohl bei den zehn angetretenen Ynglings vorne zu finden sein. Titelverteidiger im Tornado sind Tino Mittelmeier/Niko Mittelmeier vom SMC Überlingen. In der Rangliste liegt Johannes Polgar (Norddeutscher RV) vor Mittelmeier und Roland Gäbler (Nord-

deutscher RV). Ranglisten-sechster ist Lokalmatador Markus Augstburger vom Windclub Chiemsee. Die 37 Mannschaften werden sich sicher einen heißen Kampf um den Titel liefern.

Titelverteidiger im 470er sind die Schweizer Tobias Etter/Felix Steiger, sie gewannen 2006 vor Alexander Goltz/Matthias Grüning (Schweriner SV), beide Mannschaften sind nicht am Chiemsee. Die Rangliste führen Stefanie Rottweiler/Vivien Kussatz (Württembergischer YC/Spandauer YC) an, vor Lucas Zellner/Heiko Seelig (Schweriner YC/YC Berlin-Grünau) und Max Rieger/Moritz Rieger (Württembergischer YC). Bei den Herren sind 30 der Zweimann-Trapezjollen 470er am Start. Bei den elf Damen gibt es eine deutsche Bestenermittlung.

Ein beeindruckendes Meldeergebnis von 101 Finndinghies bringt diese Klasse an die Spitze der Meldeliste bei der Audi Chiemsee Champions Week. Im Finndinghy ist André Budzin vom Schweriner YC Titelverteidiger. Er führt auch die Rangliste an, vor Matthias Bohn (Warnemünder SC). Dritter der Rangliste ist der geborene Chiemseer Thomas Reger aus Breitbrunn.

Bei den Laser Standard



Fricke/Huber starten im 49er für den Chiemsee Yachtclub.

FOTO NIESSEN

starten 68 Segler. Titelverteidiger ist Alexander Schlonski vom SSV Rostock. Er ist auch Spitzenreiter der Rangliste vor dem nicht gekommenen Tobias Schadewaldt (Norddeutscher RV) und Frithjof Schwerdt (Potsdamer YC). Die bayerischen Hoffnungen trägt der Ranglisten-sechste und Dritte der Junioren-Weltmeisterschaft 2007, Philipp Buhl vom SC Alpee-Immenstadt. Titelverteidigerin bei den 35 angetretenen Laser Radial ist Petra Niemann vom VSA Wannsee. Sie ist auch Ranglistenreize vor Martje Uecker (Eider YC) und Janika Puls (Lübecker YC). Hoffnungsträgerin aus Bayern ist Evelyn Sindermann vom SV Oberland/Starnberger See

Bei der Bestenermittlung der 49er 2006 lagen drei Dänen vorne. Vierte wurden Marcus Baur/Hannes Baumann (Kieler YC/Norddeutscher RV). Heuer wird es bei dem ausgezeichneten Meldeergebnis von 31 der superschnellen Jollen, einen deutschen Meister geben. Baur/Baumann führen auch die Rangliste an, vor Jan Peter Peckolt/Hannes Peckolt vom YC Langenargen.

Die Chiemseer Leopold Fricke/Lorenz Huber vom Chiemsee YC werden sicher auf ihrem Heimatrevier stark segeln.

Bei den Windsurfern wurde kürzlich die Kielerin Moana Delle sensationell Jugendweltmeisterin, den dritten Platz belegte Regina Stadler

vom RSC Chiemsee. Ebenso überraschend surfte Florian Freimüller vom SC Nord-schwarzwald-Calw zum Jugendweltmeistertitel. Die Rangliste bei den Surfern führt Toni Wilhelm vom WSC Überlingen an, vor Romy Kinzl (YC Berlin-Grünau). Moana Delle ist nicht am Start, aber sonst sind alle Favoriten hier.

Es sind also spannende Rennen bei den 25 Startern zu erwarten. Die paralympische Klasse 2,4 mR segelte am Chiemsee beim SC Prien schon eine Regatta als Probe-lauf. 20 Boote sind am Start. Titelverteidiger ist Heiko Kröger vom Kieler YC. Er ist auch Spitzenreiter in der Rangliste vor Lasse Klötzing vom Potsdamer YC.